

18.05.2009 § 65: Anordnung der Stiche

A. Vollständiger Stich

Sind vier Karten zu einem Stich gespielt worden, legt jeder Spieler seine eigene Karte mit der Bildseite nach unten vor sich auf den Tisch.

Ein im Dummy gewonnener Stich ist für die Maßgabe dieser Regel nicht vom Alleinspieler gewonnen worden.

B. Mitverfolgen der Besitzverhältnisse der Stiche

1. Ist der Stich von der Seite des Spielers gewonnen worden, wird die Karte so abgelegt, dass sie der Länge nach zum Partner zeigt.

2. Ist der Stich von den Gegnern gewonnen worden, wird die Karte so abgelegt, dass sie der Länge nach zu den Gegnern zeigt.

3. Der Alleinspieler darf verlangen, dass eine falsch ausgerichtete Karte wie oben beschrieben ausgerichtet wird. Der Dummy und jeder der Gegenspieler dürfen darauf hinweisen, dass eine Karte falsch ausgerichtet ist, aber das Recht für diese Spieler erlischt, sobald das Ausspiel zum nächsten Stich erfolgt ist. Bei einem späteren Hinweis kann § 16 B zur Anwendung kommen.

C. Ordnung

Jeder Spieler legt seine eigenen Karten in einer ordentlichen, sich überlappenden Reihe in der Reihenfolge, wie sie gespielt wurden, ab, so dass nach Ende des Spiels – falls erforderlich – eine Überprüfung der Anzahl der von jeder Seite gewonnenen Stiche oder der Reihenfolge, in der die Karten gespielt wurden, möglich ist.

D. Einverständnis über das Ergebnis des Spiels

Ein Spieler sollte die Reihenfolge seiner gespielten Karten solange nicht durcheinander bringen, bis eine Einigung über die Anzahl der gewonnenen Stiche erzielt worden ist. Ein Spieler, der die Bestimmungen dieser Regel nicht einhält, gefährdet sein Recht, den Besitz zweifelhafter Stiche zu beanspruchen oder den Vorwurf eines Revokes zu begründen (oder zu widerlegen).